

dern, aufführen: —bauen, beauftragen, untenaufliegen: von unten hinauffliegen, Auflauf: darauf fortfussen, Aufrührer, —wallen. Vorauf, daraufgeben, hinauf-treiben. Fürbass, —bitte, —sprecher. Vollenden, —führen, —zug. Empfangen, vorempfinden. Emporkeimen, —fahren, —sehen, —ragen. Ummauern, —reissen, —fallen (Muffeln), Umlauf, —schweif, herumschweifen, —streichen, hinumlaufen, —schleichen. Durchfurchen, —laucht, hindurchmarschiren, durchnässen, —prü-geln, —räuchern, —sägen, —setzen, —schiffen, hindurchschlängeln, durchschlüpfen, —schnitt, —schwärmen. — Durchsicht, —studiren (längere, nicht gebräuchliche Schreibart, s. ob. zu 1, b)), durchsuchen, —wärmen, hindurchzwängen: durch-brechen, —laufen; —zumachen, —zufahren, —zufeilen (Infinitiv-z kann entweder unmittelbar mit **ch** verschmolzen oder nebenangesetzt werden, jenachdem die Ver-bindung mit dem Verbalstamme dadurch erleichtert wird; s. noch unten Infin.-z). Gleichförmig, —muth, —schenkelig, —seitig, —weit, —zeitig, —zuachten. Nachempfinden, —lass, —malen, —mittag, —pfeifen, hintennachpoltern, nach-prüfen, —richt, —ruhm, —ruf, —säen, —schrift, —schiffen, —schleppen, —schlüssel, —schütten, —stürzen, —sommer, —wandeln: nacht—, Nachwuchs, —zug: Nacht—; nachzulesen, —fahren, —pflanzen, —sehen, —rechnen. Nachahmer, —äffen: —eifern, —hut, —reifen; —spüren, —steuer, —theile: Nachteile, Nachtrag.

Zu c) Zu, erz, zer, zurück, zusammen, zwischen. Dazukaufen, Zu-lauf, Zuruf, Zukunft, Zufall, zufertigen, Zuflucht, zufrieden; zudecken, Zustand, zu-schauen; Zutritt: zetert: zittert. — Erzfaul, —flegel. —Zerbersten, —drücken, —pochen, —reissen: —rounen, —rütten: —rührten, —raun; —raufen, —setzen, —stören, —wühlen, —zausen, —fetzen, —fleisch: —feilen, —lumpt, —laufen, —klüftet: —bröckeln, —stampfen, —trümmern. —Zurückprallen, miteinander zurück-reisen, zurückweichen, —fliessen, —fordern, —kaufen, —kunft. —Zusammenladen, —flechten, —fegen: —fügen, —laufen, —häufen. —Zwischeneinanderstellen, Zwischenfall, —raum, —vorfall. — **Zu**. Verbindungen mit dem Infinitiv-z (s. o. 2, b. und §. 50) finden hauptsächlich bei folgenden Anl. statt: Zu **erhaschen**, zu **fallen**, zu **fällen**: zu **füllen**, zu **fehlen**: zu **fühlen**, zu **fliehen**, zu **feilen**, zu **handeln**, zu **lärmen**, zu **reden**, zu **rufen**, zu **schauen**, zu **sehen**, zu **pochen**, zu **preisen**, zu **spreitzen**, zu **üben**, zu **warten**. Zugeben: zu **geben**, zu **holen**: zu **Haus**, zu **nehmen**, zu **thun**: Zuthun, zuspiesen: zu —, zuzählen: zu —, zuzustellen, zuzuziehen.

3. Nicht verbindungs-fähige, weder Gestalt noch Stellung verändernde, unbewegliche Vors. und Vorw. sind: **ab, ge, un**. — a) **ab**, allein beim Stamme stehend wird stets durch **a** vertreten (blosser Punct). **Ab** in Zu-sammensetzungen s. 1, b). — Abart, Abbild, Abgabe, Ableger, abordnen, Abstand, Absicht, (Nebenabsicht), abtrünnig, aburtheilen, abzapfen. — b) Getrennt vom Stamme wird **ab** ausgeschrieben: Er geht **ab**; macht das unter einander **ab**; was fiel dabei für dich **ab**? Es lief **übel ab**. Dagegen: Sie lassen sich nichts **ab-trotzen**. — **Gekicher**, Gelichter, geleugnet, genügen, genug, gerieben, geraubt, ge-sichert, gehört (vergl. o. 1, h, δ.). — **Unabhängig**, unangenehm, unbethört, unau-sgesetzt, unüberwunden, unumwunden, unübertroffen, unsicher, unwerth, **Unzahl**.

4. Nicht zu verbinden sind auch solche der 1. und 2. Abthei-lung angehörige W., welche verbunden von andern aus gleichen C. ge-bildeten W. nicht wohl zu unterscheiden wären, z. B.: (Taf. 26.) Anerben: Narben, beehren: Beeren, bänden: beenden, beiden: beeden, beeilen: Beilen, beeifern: beifahren: befeuern, bestatten: besten, beissen: Beiessen, entehren: entern: unter'n,